



5.2 *Bahnhofsviertel*

Das Bahnhofsviertel befindet sich östlich des Frankfurter Hauptbahnhofes und verbindet den Bahnhof und das Zentrum Frankfurts miteinander. Charakteristisch für diesen kleinen Stadtteil ist die hohe Wanderungsrate, die mit 58,4 % eine der höchsten in Frankfurt am Main ist (Ffm.: 26,9 %). 59,6 % der Bevölkerung im Bahnhofsviertel haben einen Migrationshinweis. Dieser hohe Anteil spiegelt sich auch bei den Minderjährigen und den Senioren wider. Zwei Drittel der insgesamt 168 Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren haben einen Migrationshinweis (63,1 % zu 41,2 % in Ffm.). Ähnlich hoch ist im Bahnhofsviertel der Anteil der Senioren mit Migrationshinweis, der mit 61,8 % um 45,5 Prozentpunkte vom städtischen Durchschnitt abweicht und im Stadtteilvergleich einen der höchsten Werte einnimmt. Betrachtet man die Personen ab 65 Jahren insgesamt, dann fällt auf, dass ihr Anteil mit 8,1 % weit unter dem städtischen Durchschnitt von 16,9 % liegt. Ähnliche Ergebnisse zeigen sich für die Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben. Im Bahnhofsviertel gibt es insgesamt nur 108 Haushalte mit minderjährigen Kindern; ihr Anteil beträgt nur 5,9 % (Ffm.: 17,5 %). Von diesen Familienhaushalten ist fast jeder Fünfte ein Alleinerziehenden-Haushalt (19,4 %). Die am häufigsten vorzufindende Haushaltsform im Bahnhofsviertel ist aber der Ein-Personen-Haushalt, dessen Anteil mit 73,6 % weit über dem Frankfurter Durchschnitt von 53,2 % liegt. Besonders in den Altersgruppen der 25- bis unter 45-Jährigen (63,0 %) und der Senioren (66,5 %) gibt es viele Personen, die alleine wohnen. Die soziale Belastung ist im Bahnhofsviertel überdurchschnittlich hoch. So liegt die spezifische Arbeitslosendichte mit 11,2 % im Stadtbezirksvergleich an zweithöchster Stelle. Ebenfalls hoch ist der Anteil der Personen, die existenzsichernde Mindestleistungen erhalten. Mit 20,9 % bekommt mehr als jeder fünfte Bewohner diese Fürsorgeleistungen. Im Stadtbezirksvergleich steht das Bahnhofsviertel damit an 13. Stelle. Von den bei der Schuleingangsuntersuchung untersuchten Kindern war darüber hinaus mehr als jedes fünfte Kind übergewichtig und / oder adipös. Die Verdichtung des Stadtteils und ihre Innenstadtlage zeigen sich auch in der Wohnbebauung. Durch den Geschosswohnungsbau wohnen durchschnittlich 6,6 Haushalte in jedem Wohngebäude, bei durchschnittlich 42,8 m² Wohnfläche je wohnberechtigtem Einwohner. Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte sind für das Bahnhofsviertel nicht ausgewiesen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich für den Stadtteil mit Rangplatz 71,5 von 105 ein hoher Benachteiligungsindex.



Monitoring 2011 zur sozialen Segregation und Benachteiligung in Frankfurt am Main



Bahnhofsviertel		
	Stadtteil (= Stadtbezirk 90)	Ffm. insg.
Einwohner insg.	2.445	648.451
Einwohner mit Migrationshinweis in %	59,6	38,2
Personen unter 18 Jahren in %	6,9	15,8
Personen unter 18 Jahren mit Migrationshinweis in %	63,1	41,2
Personen 65 Jahre und älter in %	8,1	16,9
Personen 65 Jahre und älter mit Migrationshinweis in %	61,8	16,3
Wanderungsrate	58,4	26,9
Haushalte (HH) insg.	1.829	366.478
HH mit Minderjährigen an allen HH in %	5,9	17,5
Alleinerziehende an allen Familienhaushalten in %	19,4	23,7
Ein-Personen-HH an allen HH in %	73,6	53,2
Alleinlebende in der Altersgruppe 25 bis u. 45 Jahren in %	63,0	37,9
Ein-Personen-HH 65+an allen HH mit Personen 65+in %	66,5	52,9
spezifische Arbeitslosendichte in %	11,2	5,7
Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen in %	20,9	12,6
Übergewichtige u. / oder adipöse Kinder (Schuleingangsuntersuchung) in %	21,9*	12,7
Zahl der Haushalte pro Wohngebäude	6,6	4,9
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (derzeit) in %	---	9,1
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (ehemals) in %	---	13,8
Wohnfläche je Einwohner in qm	42,8	36,9
Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl in %	68,4	71,8
Benachteiligungsindex (Rangplatz)	71,5	53

*Aufgrund geringer Zellenbesetzung wurde Bahnhofsviertel und Gutleutviertel zusammengefasst.

**) Werte nicht ausgewiesen.



Bahnhofsviertel
Abweichungen zur Gesamtstadt 2009 in %

